

# Gewährleistung

Sofern Sie von Ihrem Lieferanten keine Hinweise oder Demonstration zur Einrichtung und Verwendung unserer Produkte erhalten haben, wenden Sie sich an den Lieferanten, bevor Sie Produkte im Rahmen der Gewährleistung an uns zurücksenden.

Für Produkte von Autocom gilt für den Erstkäufer eine Gewährleistung von 12 Monaten ab Kauf durch den autorisierten Autocom-Händler. Diese Gewährleistung erstreckt sich auf Material- und Verarbeitungsfehler, vorausgesetzt, dass die Produkte in der ihnen zugeordneten Weise und gemäß den Angaben im Anleitungshandbuch verwendet wurden.

Für eine von der Dokumentation abweichende Nutzung übernimmt der Hersteller keinerlei Gewährleistung. Gleiches gilt für die missbräuchliche Verwendung der Produkte, für fahrlässige oder unabsichtliche Beschädigungen, für die Verwendung in Verbindung mit anderen Produkten des Lieferanten, einschließlich fehlerhafter mechanischer oder elektrischer Installation sowie für Produkte, die ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers repariert, modifiziert oder verändert wurden.

Die Herstellergewährleistung ist auf jene Produkte beschränkt, die versandkostenfrei, mit Originalverpackung und Kaufbeleg an den Hersteller zurückgesendet werden. Die Produkte müssen zur Prüfung durch den Hersteller intakt sein.

Werden Produkte vom Hersteller zurückgenommen, werden diese nach dessen Maßgabe im Rahmen der Gewährleistung repariert oder ausgetauscht. Erweisen sich als fehlerhaft zurückgegebene Produkte als fehlerfrei, erhebt der Hersteller eine Gebühr für die Inspektion, für Tests sowie für Verpackung und Rückversand.

Diese Gewährleistung bezieht sich nicht auf Verbrauchsmaterialien wie Batterien, Schaumstoff-Pads für Lautsprecher und Mikrofone sowie auf andere Komponenten, die in der Dokumentation als Verbrauchsmaterial beschrieben werden.

**Die Herstellergewährleistung schränkt Ihre gesetzlichen Rechte nicht ein.**

WEITERE HILFE UND INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI IHREM HÄNDLER ODER BEI AUTOCOM.



## Wir bieten Unterstützung für unsere Produkte

Nähere Informationen zu internationalen Vertriebspartnern und das Support-Netzwerk von Autocom finden Sie auf unserer Website.



Großbritannien – Hersteller und Distributor  
**Autocom Products Ltd.**

Unit 4, Tachbrook Link, Tachbrook Park Drive, Warwick CV34 6RH England.  
Telefon: +44 (0)1926 431249 (10 Leitungen) Fax: +44 (0)1926 431250  
E-Mail: [enquiries@autocom.co.uk](mailto:enquiries@autocom.co.uk) Website: [www.autocom.co.uk](http://www.autocom.co.uk)



# ANLEITUNGS- HANDBUCH und GEWÄHRLEISTUNG



## Active-PLUS - Kit 200

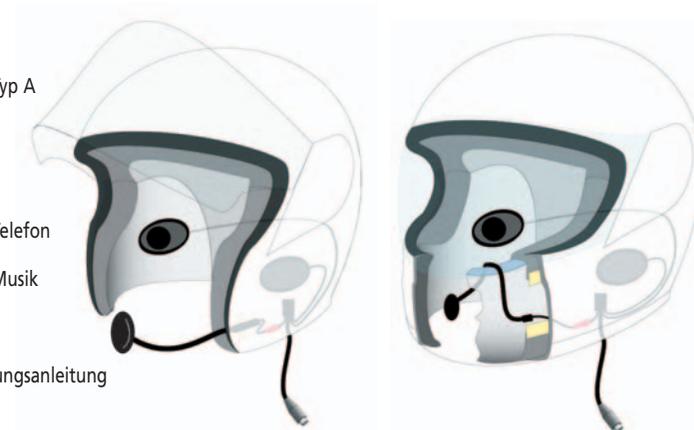
Bitte lesen Sie sich diese Anweisungen **unbedingt** sorgfältig durch, und stellen Sie sicher, dass Sie alle Einzelheiten verstanden haben, bevor Sie Ihr System installieren und einsetzen.

Dieses System wurde **AUSSCHLIESSLICH** für den Einsatz mit privaten Motorrädern konzipiert.

Kit 200 umfasst:

- 1003** Active-PLUS (Steuergerät)
- 1153** Komplettes Fahrer-Headset Typ A
- 1179** Fahrer-Verlängerungskabel
- 1536** Motorradstromkabel
- 1238** Standardanschlusskabel für Telefon
- 1307** Standardanschlusskabel für Musik
- 1528** Montage-Kit

Vollständige Einbau-/Bedienungsanleitung



## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Vielen Dank, dass Sie sich für Autocom entschieden haben. Ihr **Active-PLUS** wurde konzipiert, gefertigt und umfassend getestet, um Ihnen viele Jahre lang ein System von höchster Qualität und Leistung zu bieten. Voraussetzung für eine lange Lebensdauer des Produktes ist jedoch, dass das System entsprechend dieser Anleitung installiert und eingesetzt wird. Bitte nehmen Sie sich die notwendige Zeit, um diese Anleitung sorgfältig durchzulesen und genau zu verstehen. Sie können sich jederzeit gerne an Ihren Autocom-Händler oder an unsere Helpline wenden, wenn irgendwelche Erläuterungen in dieser Anleitung nicht vollkommen klar sein sollten und Verständnisschwierigkeiten bereiten.

## SICHERHEITSTIPPS

Es ist sehr wichtig, dass Sie diese Produkte korrekt einrichten und wie vorgesehen nutzen. Nehmen Sie keinerlei Veränderungen vor, und versuchen Sie auch nicht, die Produkte zusammen mit nicht empfohlenen Komponenten oder auf eine nicht vorgesehene Art und Weise zu verwenden. Zerschneiden und modifizieren Sie Ihre Helme nicht.

Es versteht sich von selbst (und ist in einigen Ländern auch gesetzlich vorgeschrieben), dass der Fahrzeugführer jederzeit die Kontrolle über sein Fahrzeug haben muss. Diese Vorgabe beinhaltet auch die Fähigkeit, akustische Warnungen anderer Verkehrsteilnehmer wahrzunehmen. Daher muss der Fahrzeugführer die Musiklautstärke entsprechend anpassen. **SICHERHEIT** muss bei Ihnen immer höchste Priorität haben. Die Sicherheit liegt vor allem in der Verantwortung des Fahrers. Die Montage des Systems am Motorrad ist i.d.R. sicherer als das Anbringen an der eigenen Person. Stellen Sie sicher, dass sich die Schnellverschlüsse im Notfall schnell öffnen lassen. Fixieren Sie die Schnellverschlüsse nicht, und kleben Sie sie auch nicht zusammen. Nehmen Sie Änderungen stets nur bei Stillstand des Motorrads und niemals während der Fahrt vor. **Konzentrieren Sie sich immer auf den Verkehr und die Sicherheit beim Fahren.** Verwenden Sie dieses System niemals auf eine Art und Weise, die Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigt. Die Möglichkeit, mit Ihrem Beifahrer und/oder anderen Fahrern zu kommunizieren, kann die Sicherheit erhöhen. Machen Sie sich daher mit dem System vertraut, um sich im Bedarfsfall gegenseitig warnen oder beraten zu können.

## ÜBERSICHT

Das Steuergerät **Active-PLUS** wird normalerweise als **Kit 200** (solo) verkauft. Es umfasst ein zweiteiliges Stereo-Headset für den Fahrer (Typ A), das aus dem Headset-Kabelbaum mit Lautsprechern und einem anschließbaren Bügelmikrofon besteht. Ebenfalls im Lieferumfang enthalten sind ein Verlängerungskabel für das Fahrer-Headset, das Steuergerät mit anschließbarem Stromkabel, ein standardmäßiges Telefonkabel, Stereomusik kabel sowie ein Montage-Kit mit verschiedenen Teilen, die Sie bei den meisten herkömmlichen Installationsarten unterstützen.

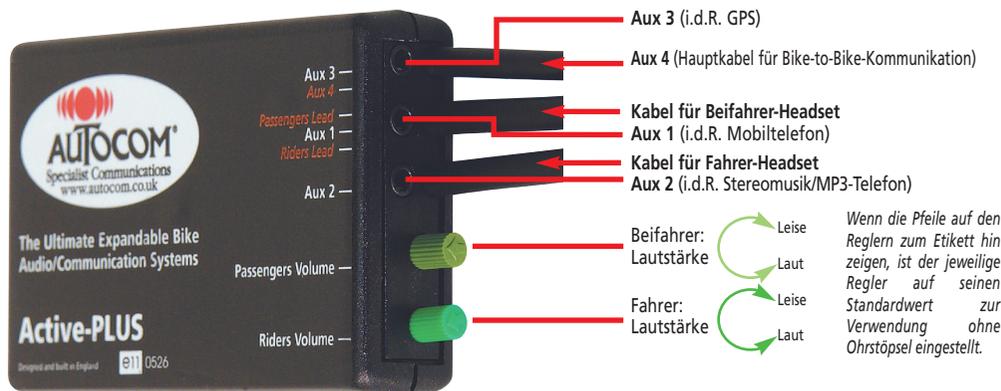
Ihr **Active-PLUS** wurde werkseitig voreingestellt, sodass Sie lediglich das/die Headset/s und die Stromversorgung für das Steuergerät (entweder über eine PP3 9-V-Batterie oder über das mitgelieferte 12-V-Stromkabel) anzuschließen brauchen - schon ist Ihr System einsatzbereit. Bei Bedarf können Sie die Lautstärke des Fahrer- und Beifahrer-Headsets ganz bequem unabhängig voneinander einstellen. In einigen Fällen kann es evtl. auch erforderlich sein, die VOX-Steuerung leicht anzupassen, aber sobald Sie diese Einstellungen vorgenommen haben, heißt es nur noch: zurücklehnen, genießen und staunen.

Bei der Steuereinheit handelt es sich um einen speziellen Audio-/Kommunikations-Zentrale von exzellenter Qualität, über den Sie eine Vielzahl weiterer Geräte und Systeme anschließen können, indem Sie einfach aus den optionalen Zubehörtteilen die Komponenten auswählen, die Ihren spezifischen Bedarf decken. So können Sie Ihr System beispielsweise um ein oder zwei Mobiltelefone, eine oder zwei Stereo-Musikquellen, ein GPS-System, Funk für die Bike-to-Bike-Kommunikation und/oder ein Beifahrer-Headset etc. erweitern. Das System ist modular aufgebaut und wird auch als modulares System verkauft, damit Sie sich unnötige Kosten sparen können. Der Vertrieb des Systems als Komplettpaket, d. h. mit allen erhältlichen Teilen/Optionen, die für jeden möglichen Einsatz zur Verfügung stehen, wäre weder praktisch noch kostengünstig. Ihr Autocom-Händler ist Ihnen gerne bei der Auswahl der von Ihnen benötigten Komponenten behilflich.

Die Autocom-Systeme wurden alle auf Rennbahnen unter extremen Geschwindigkeits- und Lärmbedingungen getestet, wobei sie ihre hocheffiziente Leistung unter Beweis gestellt haben. Wenn Ihr System nicht die von Ihnen erwartete oder von uns versprochene Leistung bringt, dann ist die Ursache hierfür höchstwahrscheinlich eine fehlerhafte Installation oder eine falsche Handhabung und hier insbesondere eine falsche Position von Mikrofon und Lautsprechern. Die vorliegende Anleitung soll Ihnen dabei helfen, das Beste aus Ihrem System zu holen. Wenn Ihre Erwartungen trotzdem nicht übertroffen werden, dann helfen wir Ihnen gerne weiter. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Website: [www.autocom.co.uk](http://www.autocom.co.uk)

Wir hoffen, dass Sie mit diesem Produkt zufrieden sind und viele Jahre lang daran so viel Freude haben werden wie wir, als wir es für Sie entworfen und produziert haben.

Tom Beman (MD) Autocom Products Ltd



## ANLEITUNG ZUR FEHLERBEHEBUNG

### Sprachlautstärke zu niedrig.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie in die beigefarbene Seite des Mikrofons sprechen und dass das Mikrofon am Lautpunkt positioniert ist. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 5.
- Stellen Sie den Lautstärkeregler für Fahrer/Beifahrer entsprechend ein, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Lautsprecher korrekt positioniert sind. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 8.

### Telefon/GPS/Transceiver-Lautstärke ist zu niedrig.

- Stellen Sie die Lautstärke auf dem Audiogerät (z. B. Telefon/GPS) ein.
- Vergewissern Sie sich, dass die Lautsprecher korrekt positioniert sind. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 8 und 9.
- Stellen Sie den Lautstärkeregler für Fahrer/Beifahrer entsprechend ein, um die Lautstärke zu erhöhen.

### Musiklautstärke zu niedrig.

- Stellen Sie die Lautstärke direkt auf dem Audiogerät ein.
- Stellen Sie den Lautstärkeregler für Fahrer/Beifahrer entsprechend ein, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Lautsprecher korrekt positioniert sind. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 8.

### Musiklautstärke wird um 50% reduziert, selbst wenn nicht gesprochen wird.

- Drehen Sie den VOX-Regler gegen den Uhrzeigersinn.

### Telefon nimmt Gespräche nicht automatisch entgegen.

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon diese Funktion anbietet.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Adapter korrekt angeschlossen haben (falls erforderlich).
- Prüfen Sie, ob das Telefon im Headset-Modus auf automatische Rufannahme eingestellt ist (Freisprechen).
- Versuchen Sie, den Adapter an das Telefon anzuschließen und danach das Kabel einzustecken.

### Probleme mit Bike-to-Bike-Funkgeräten.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie nur abwechselnd sprechen und zwischen den Übertragungen 2 Sekunden verstreichen lassen. Nähere Informationen und Tipps hierzu finden Sie auf Seite 10.
- Vergewissern Sie sich, dass beide Transceiver auf denselben Kanal und Sub-Ton eingestellt sind.
- Überprüfen Sie, ob die Anschlüsse am Funkgerät sicher befestigt sind.
- Stellen Sie die Lautstärke auf dem Transceiver ein.
- Vergewissern Sie sich, dass das Mikrofon korrekt positioniert ist und dass Sie den Lautpunkt nutzen (siehe Seite 5).
- Wenn Sie eine Sprechtaaste (Press to Talk, PTT) verwenden, überprüfen Sie die Tastenposition.
- Vergewissern Sie sich, dass die PTT-Taste beim Hochfahren des Systems in der mittleren Position steht.

### Interferenzen bei laufendem Motor.

- Wenn Sie ein Audiogerät an das Bordnetz angeschlossen haben, müssen Sie überprüfen, ob Sie für den Anschluss an das System ein isoliertes Kabel verwenden.
- Ziehen Sie sämtliches Zubehör ab, und prüfen Sie, ob die Interferenzen noch immer zu hören sind. Wenn nicht, dann schließen Sie die Kabel nun nacheinander wieder an, bis Sie die Interferenzen wieder hören. Auf diese Weise haben Sie festgestellt, welches Kabel die Interferenzen aufnimmt. Entweder muss das Kabel anders verlegt werden, oder es handelt sich um ein falsches Kabel.

Wenn Sie weitere Hilfe oder Beratung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Autocom-Händler vor Ort.

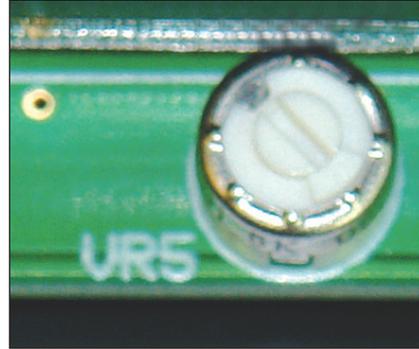
## VOX

Die VOX- oder Sprachaktivierung bietet verschiedene Vorteile. Zum einen schaltet die VOX-Funktion die Mikrofone aus, wenn nicht gesprochen wird. Dadurch ist sichergestellt, dass keinerlei Geräusche aufgenommen und verstärkt an die Ohren des Benutzers weitergeleitet werden. Darüber hinaus sorgt die VOX-Funktion dafür, dass Musik automatisch leise oder ganz ausgeschaltet oder die Übertragung über Ihren Transceiver eingeschaltet wird, sobald Sie sprechen. Auf diese Weise wird das System ganz ohne Einsatz der Hände gesteuert, was einen sicheren Betrieb und damit mehr Sicherheit beim Fahren mit sich bringt.

### EINSTELLEN DER VOX-STEUERUNG

Wenn Sie vorhaben, ein Beifahrer-Headset zu verwenden, dann sollten Sie es bereits beim Einstellen der VOX-Funktion verwenden, denn typischerweise hört ein Beifahrer weitaus mehr Helmgeräusche als der Fahrer.

Beginnen Sie mit dem Einstellen der VOX-Funktion, indem Sie den VOX-Regler in der mittleren Position lassen (siehe Abbildung unten) und losfahren, um festzustellen, ob die VOX-Funktion bei höheren Geschwindigkeiten durch die Helmgeräusche falsch ausgelöst wird. Wenn dies der Fall ist, dann drehen Sie den VOX-Regler leicht im Uhrzeigersinn und zwar immer nur um ca. 1/8 Umdrehung. Prüfen Sie dann erneut, ob die VOX-Funktion bei höheren Geschwindigkeiten noch immer durch die Helmgeräusche ausgelöst wird. Falls ja, wiederholen Sie den eben beschriebenen Vorgang, bis die VOX-Funktion so eingestellt ist, dass es zu keinem unbeabsichtigten Auslösen mehr kommt, wenn nicht gesprochen wird.



#### Wichtiger Tipp

Es empfiehlt sich, die VOX-Funktion bei einer Geschwindigkeit einzustellen, die rund 32 km/h über Ihrer normalen Reisegeschwindigkeit liegt, sodass auch kein falsches Auslösen durch Gegenwind möglich ist. Wenn Ihr Helm im Kinnenteil über Entlüftungsöffnungen verfügt, durch die die Luft direkt auf die Rückseite des Mikrofons geleitet wird oder nah an der Rückseite des Mikrophonbereichs vorbeiströmen kann, dann sollten Sie die Öffnungen auf der Kinnenteilinnenseite blockieren. Auf diese Weise trifft kein direkter Luftstrom auf die Mikrofonrückseite; außerdem gelangt so in den meisten Fällen mehr Luft in den Visierbereich, was oftmals auch zur Minderung von Beschlag beiträgt.

Eine falsche VOX-Einstellung führt dazu, dass die Musik stummgeschaltet wird und/oder dass Bike-to-Bike-Transceiver weiter übertragen, auch wenn nicht gesprochen wird. Die Folge ist, dass Sie keinen Empfang mehr haben. Deshalb ist eine korrekte Einstellung der VOX-Funktion sehr wichtig. Ermitteln Sie deshalb den **LAUTPUNKT** und nutzen Sie diesen, statt zum Ausgleichen den VOX-Pegel zu reduzieren.

Im Kinnbereich einiger Helme ist ein Windabweiser angebracht, der zur Reduzierung der exzessiven Windgeräusche und damit zu einer geringeren VOX-Einstellung beitragen kann.

### VERWENDEN VON BIKE-TO-BIKE-TRANSCIEVERN

Auch wenn die Installation einfach zu sein scheint und es auch sein kann, möchten wir Ihnen dennoch einige Tricks mitgeben, mit denen Sie das Beste aus Ihren Transceivern herausholen können. Die Transceiver müssen wie in der Anleitung beschrieben eingerichtet, vollständig aufgeladen und korrekt über das passende Schnittstellenkabel angeschlossen werden. Stellen Sie sicher, dass sich die Funkgeräte nicht im VOX-Modus befindet. Üben Sie sich ein wenig in Funkdisziplin - schalten Sie die Funkgeräte ein, schließen Sie ein Funkgerät an das **Active-PLUS** an, und verwenden Sie das andere Funkgerät als Handgerät. Bitten Sie eine andere Person, sich durch Drücken der Sprechtaaste (seitlich am Funkgerät) mit Ihnen zu unterhalten. **Beachten Sie, dass es sich bei den Funkgeräten um Simplex-Geräte handelt, d. h., es kann jeweils nur eine Person sprechen.** Im Idealfall kann Ihnen ein dritter Transceiver helfen, evtl. bestehende Probleme zu hören und festzustellen, von wem sie verursacht werden.

Das VOX-System von Autocom überträgt nahezu ohne Verzögerung zwischen Fahrer und Beifahrer. Wenn einer der beiden "nicht links abbiegen" sagt, dann hören beide den Satz "nicht links abbiegen", ohne dass irgendwelche Satzteile abgeschnitten werden. Wenn Sie jedoch Simplex-Transceiver für die Bike-to-Bike-Kommunikation verwenden, dann kommt es zu einer kurzen Verzögerung, bevor der Transceiver überträgt, denn das Gerät muss zuerst den Standby- oder Empfangsmodus verlassen. Und auch erst, nachdem es seinen Anti-Interferenzen-Toncode gesendet und der andere Transceiver ihn empfangen und auf Korrektheit überprüft hat, kann das System umschalten, damit Sie die empfangene Sprache hören. Dieser gesamte Vorgang kann typischerweise ca. 1/2 Sekunde dauern. Wenn Sie "nicht links abbiegen" sagen, kommt dieser Satz möglicherweise als "nks abbiegen" beim Gesprächspartner an. Es empfiehlt sich daher, ein Trigger-Wort zu Beginn jedes Gesprächs einzufügen. So z. B. "Ok, nicht links abbiegen" oder "Ok, wenn du die Ampel erreichst, dann nicht links abbiegen". Auf diese Weise wird der wichtige Teil der Nachricht empfangen. Es empfiehlt sich außerdem auch, am Ende jeder Aussage ein "over" anzuhängen, damit die übrigen Gesprächspartner wissen, dass Sie ausgesprochen haben und die anderen Ihnen jetzt antworten können. Beachten Sie jedoch bitte auch Folgendes: Die VOX-Funktion wurde so konzipiert, dass eine kurze Pause eintritt, sobald Sie zu sprechen aufhören. Auf diese Weise sind kurze Pausen in einem normalen Gespräch möglich, ohne dass beim Sprechen Teile abgeschnitten werden. Diese Verzögerung ist ein Kompromiss zwischen einer zu kurzen Pause, durch die Teile des Gesprochenen abgeschnitten werden, und dem schnellstmöglichen Ausschalten, damit Ihnen andere mit minimaler Verzögerungszeit antworten können. Die Menge der beim Sprechen aufgewendeten Energie beeinflusst dabei leicht die Dauer der Verzögerungszeit, die eintritt, wenn Sie ausgesprochen haben. Das heißt: Wenn Sie das letzte Wort sehr laut aussprechen, dann ist die Pause der VOX-Funktion etwas länger als bei einem leise gesprochenen Wort - eine Eigenschaft, die sehr nützlich sein kann.

## ACTIVE-PLUS - BEDIENELEMENTE AUF DEM STEUERGERÄT

#### Unabhängige Fahrer-Lautstärkeregelung

Mit Farbcodierung (hellgrün) zur einfachen Identifizierung; ermöglicht es dem Fahrer, in jeder Situation die optimale Lautstärke einzustellen - selbst mit oder ohne Ohrstöpsel oder sogar mit individuell geformten In-Ohr-Lautsprechern (Monitor-Lautsprecher).

#### Unabhängige Beifahrer-Lautstärkeregelung

Mit Farbcodierung (olivgrün) zur einfachen Identifizierung; ermöglicht es dem Fahrer, in jeder Situation die optimale Lautstärke einzustellen - selbst mit oder ohne Ohrstöpsel oder sogar mit individuell geformten In-Ohr-Lautsprechern (Monitor-Lautsprecher).

#### Preset-and-Forget-VOX-Steuerung

Zum Schutz vor unbeabsichtigten Stößen im Batteriefach untergebracht.

#### Zusätzliche interne Feinabstimmung

Das Active-PLUS ist ein Hightech-System, das dafür konzipiert wurde, maximale Flexibilität zu bieten und dank seiner vielen Einsatzmöglichkeiten die unterschiedlichsten Kundenanforderungen abzudecken. Wengleich die werkseitigen Voreinstellungen für die meisten Anwendungen optimal sind, können doch zahlreiche interne Einstellungen vorgenommen werden, um das System für die jeweiligen individuellen Anforderungen zu optimieren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Autocom-Händler vor Ort, oder besuchen Sie unsere Website unter: [www.autocom.co.uk](http://www.autocom.co.uk). Hier erhalten Sie nähere Informationen.

## ACTIVE-PLUS - ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

#### Kabel für Fahrer-Headset

1200 mm lang für den Anschluss an das Fahrer-Headset.

#### Kabel für Beifahrer-Headset

800 mm lang für den Anschluss an das Beifahrer-Headset. (Optionaler Anschluss eines 3. Headsets).

#### Batteriefach

Für optionale Stromversorgung über PP3 9-V-Batterie (mobiler Einsatz).

#### Anschließbares Motorradstromkabel

Ziehen Sie den Batterie-Clip ab, und stecken Sie dann das im Lieferumfang enthaltene Motorradstromkabel ein, um das Gerät an die abgesicherte, per Zündung betätigte 12-V-Stromversorgung des Motorrads anzuschließen. (Optional steht ein zweiteiliges Stromkabel für die Montage in einem Tankrucksack etc. zur Verfügung).

#### Schnittstelle Aux 1 (3,5 mm x 4-polig)

Normalerweise für den Anschluss eines Mobiltelefons über das mitgelieferte Kabel. Diese Schnittstelle verfügt außerdem über einen schaltbaren Stromausgang, sodass ein empfohlener optionaler Plug&Play-Adapter für die Bluetooth-Verbindung zum Telefon verwendet und direkt über diese Schnittstelle gespeist werden kann. Außerdem kann diese Schnittstelle mit den geeigneten optional erhältlichen Kabeln für den Anschluss von GPS, Bike-to-Bike-Funksystemen oder als Aufnahmeausgang genutzt werden.\*

#### Schnittstelle Aux 2 (3,5 mm x 4-polig)

Wird in der Regel für MP3-Stereotelefone oder Stereomusik verwendet, kann aber über die optional erhältlichen Kabel auch für GPS, Bike-to-Bike-Kommunikation und/oder als Aufnahmeausgang verwendet werden.\*

#### Schnittstelle Aux 3 (3,5 mm x 4-polig)

Wird in der Regel für GPS verwendet, kann aber über die optional erhältlichen Kabel auch für VOX-gesteuerte Bike-to-Bike-Kommunikation und/oder als Aufnahmeausgang verwendet werden.\*

#### Schnittstelle Aux 4 (60°, 5-poliger DIN-Stecker an Kabel)

Wird in der Regel für eine Vielzahl von Bike-to-Bike-Transceivern verwendet, kann aber über die optional erhältlichen Kabel auch für den Anschluss von GPS oder als Aufnahmeausgang verwendet werden. Optional steht ein VOX/PTT-Taster zur Fernbedienung zur Verfügung.

Die Schnittstellen Aux 1, 2 und 3 können optional erweitert werden, um jeweils zwei oder mehr Geräte anzuschließen, und ermöglichen das Einstellen der Ausgangspegel. Hinweis: Für einige Mobiltelefone ist möglicherweise ein Freisprechadapter erforderlich. Nähere Informationen zu Bike-to-Bike-Transceivern und Schnittstellenkabeln sowie zu Spezialkabeln für GPS, erhalten Sie in unserer vollständigen Artikelliste auf unserer Website oder bei Ihrem Händler vor Ort.

\* Funktionen und Optionen für zusätzliche Flexibilität entnehmen Sie bitte der Matrix unten.

Funktionen					Zusätzliche Flexibilität							
Active-PLUS	Aux 1 i.d.R. Mobiltelefon	Aux 2 i.d.R. Musik (Stereo)	Aux 3 i.d.R. GPS	Aux 4 i.d.R. Bike-to-Bike	Zusätzliche Hinweise für Anschluss	Kann verwendet werden für Option 2	Kann verwendet werden für Option 3	Kann verwendet werden für Option 4	Kann verwendet werden für Option 5	Kann verwendet werden für Option 6	Art des Anschlusses	
Eingang für												
Fahrer-Kabel	Sprache Fahrer	Auswirkung	50% Reduzierung	Autom. VOX-Übertragung	Autom. VOX-Übertragung	Stromausgang		Optional für 1 Bluetooth-Headset-Adapter			Autocom 7-polig	
Beifahrer-Kabel	Sprache Beifahrer	Auswirkung	50% Reduzierung	Autom. VOX-Übertragung	Autom. VOX-Übertragung	Stromausgang	3. Headset über optionales Y-Kabel	Optional für 1 Bluetooth-Headset-Adapter			Autocom 7-polig	
Aux 1	i.d.R. 1. Telefon	Auswirkung	100% Abschaltung (optionaler 18 V)	Übertragung Abschaltung	100% Abschaltung (optionaler 18 V) plus Abschaltung VOX-Übertragung	Schaltbar Stromausgang für Bluetooth-Adapter		Optional Bluetooth-Telefon-Adapter	GPS	Bike-to-Bike	Aufnahmeausgang	3,5 mm 4-polig
Aux 2	i.d.R. Stereomusik/MP3-Telefon	Auswirkung					2. Telefon		GPS	Bike-to-Bike	Aufnahmeausgang	3,5 mm 4-polig
Aux 3	i.d.R. GPS	Auswirkung								Bike-to-Bike		3,5 mm 4-polig
Aux 4	i.d.R. Bike-to-bike	Auswirkung							GPS		Aufnahmeausgang	Autocom 5-polig 60° DIN
Einstellbare Ausgänge	Ja	Ja	Ja	Ja								

## ERSTE SCHRITTE

### EINSATZ ALS MOBILES GERÄT

Nachdem Sie diese Anleitung vollständig gelesen und alle Fragen mit Ihrem Händler abgeklärt haben, sollten Sie jetzt bereit sein, die Abdeckung des Batteriefachs zu entfernen, vorsichtig eine frische PP3 9-V-Batterie am Batterie-Clip anzuschließen und danach die Abdeckung des Batteriefachs wieder anzubringen. Achten Sie beim Wiederanbringen der Abdeckung darauf, keine Leiter einzuklemmen. Beachten Sie bitte, dass Alkali-Batterien typischerweise bis zu 5-mal länger als preiswertere Batterien halten. Wiederaufladbare Batterien empfehlen sich nicht, da sie normalerweise nur rund 1/3 der Kapazität aufweisen. Hinweis: Wird das Gerät als mobiles Gerät mit interner Batterie verwendet, dann bleibt das System automatisch ausgeschaltet, bis ein Headset vom Typ (A) an das Headset-Kabel des Fahrers (das längste Kabel) angeschlossen wird. Normalerweise ist das System am Beifahrer befestigt.



### ANSCHLUSS AN DAS BORDNETZ

Nachdem Sie diese Anleitung vollständig gelesen und alle Fragen mit Ihrem Händler abgeklärt haben, sollten Sie jetzt bereit sein, vor der Installation einen ersten Test durchzuführen. **Vor der vollständigen Installation** des Active-PLUS an Ihrem Motorrad oder in einem Tankrucksack etc. wird dringend empfohlen, dass Sie alles sorgfältig planen und durchdenken, da es schnell passieren kann, dass Sie die gesamte Installation vollständig durchführen und am Ende auf ein Problem stoßen, dessen Ursache Sie nicht kennen und von dem Sie nicht wissen, wie Sie es beheben sollen. Wenn Sie diese Anweisungen genau befolgen, sollten sich sämtliche während der Installation evtl. auftretenden Probleme leicht beheben lassen, sodass die Installation nur einmal durchgeführt zu werden braucht.

Bitte beachten Sie, dass das **Active-PLUS** zwar spritzwasserfest ist, aber nicht komplett versiegelt wurde, damit das Gerät "atmen" kann. Auf diese Weise wird die Bildung von Kondensat vermieden, das durch die Hitze entstehen kann, die vom Spannungsregler und den Hauptverstärkern im Inneren des Gerätes erzeugt wird. Bitte suchen Sie den Montageort sorgfältig aus, damit das Gerät niemals zu hohen Wassermengen ausgesetzt ist. Bringen Sie es beispielsweise nicht dort an, wo Wasser unter Druck auftritt und in das Gerät eindringen kann, wie es z. B. auf der Frontseite der Motorradverkleidung oder unter dem Radlauf etc. der Fall wäre. Suchen Sie nach einer geeigneten Stelle z. B. unter dem Sitz in der Nähe des Rücklichts, in einem Tankrucksack oder in einer Tasche oder nach irgendeiner anderen Stelle, von der Sie sicher sein können, dass das Gerät dort nicht durchnässt wird. Ebenso sollten Sie beim Waschen des Motorrads vorsichtig vorgehen, vor allem dann, wenn Sie hierzu einen Hochdruckstrahl verwenden. Beim Waschen können Sie das Steuergerät mit einer Tasche etc. abdecken, Sie müssen allerdings jederzeit sicherstellen, dass das Gerät ausreichend atmen kann, da die Bildung zu hoher Kondensatmengen zur Beschädigung des Gerätes führen kann.

### TEST VOR DER INSTALLATION

Legen Sie alle Teile so aus, wie Sie sie gerne am Motorrad einbauen möchten - ein guter Einbaort wäre z. B. unter dem Sitz in der Nähe des Rücklichts oder in einem Tankrucksack (falls Sie über das optionale zweiteilige Stromkabel verfügen). Überlegen Sie genau, wie die Kabel verlaufen sollen, und meiden Sie Bereiche mit möglichen elektromagnetischen Störungen - so z. B. HT-Kabel, Spulen, Zündkerzen etc. und Spannungsregler (normalerweise ein Kasten aus Metalllamellen, der am Motorradrahmen verschraubt ist) -, Bereiche mit hohen Temperaturen wie Motor und Abgasanlagen sowie jegliche Art von scharfen Kanten.

Wenn das Steuergerät unter dem Sitz montiert wird, dann tritt das Kabel für den Fahrer normalerweise zwischen Sitz und Tank (oder optional aus dem Tankrucksack) aus. Das Kabel für den Beifahrer tritt in der Nähe der Sitzrückseite aus und zwar häufig nah zu den Beifahrer-Haltegriffen (falls vorhanden). Denken Sie aber bitte daran, den Kabelweg auf mögliche Druckpunkte zu untersuchen, an denen die Kabel gequetscht oder geknickt werden können, und verwenden Sie bei Bedarf auf beiden Seiten entlang des Kabels stabiles Verpackungsband.

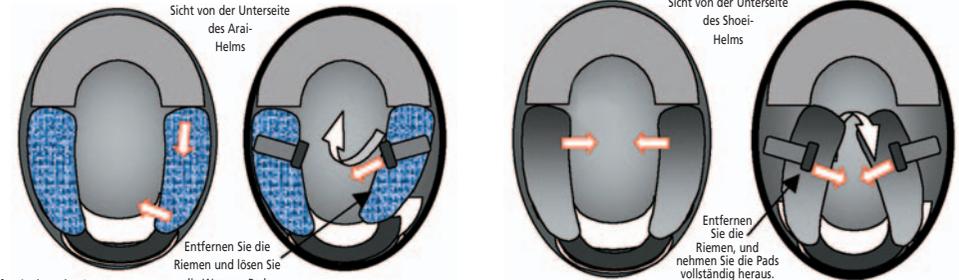
Beachten Sie bitte, dass es sich bisher **nur** um eine versuchsweise Montage handelt. Wenn Sie an alles gedacht und den von Ihnen bevorzugten Montageort gefunden haben, erläutern Ihnen der nächste Abschnitt, wie Sie das 12-V-Kabel vorübergehend an eine per Zündung betätigte Stromversorgung anschließen.

### ANSCHLIESSEN DES STROMKABELS AM MOTORRAD

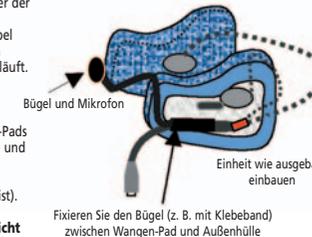
Normalerweise wird der **schwarze (negative)** Leiter direkt über einen Crimpstecker mit dem Minuspol der Batterie verbunden, da es sich beim Motorrad hier um die bestmögliche Erdung handelt. Die häufigste Ursache für Probleme durch Interferenzen liegt darin, dass die Batterieerdung nicht verwendet wird. Anschließend wird der **rote (positive)** Leiter an eine empfohlene, abgesicherte und per Zündung betätigte Stromquelle - so z. B. an den Pluspol des Rücklichts oder an den rückwärtigen Bremslichtschalter - durch Verlöten der Verbindungsstelle angeschlossen. Bitte wenden Sie sich bei Unklarheiten stets an Ihren Händler. Bitte beachten Sie, dass Sie das zweiteilige rot/schwarze-Stromkabel bei Bedarf auch teilen und die beiden Leiter auf die gewünschte Länge schneiden können. Warten Sie damit allerdings, bis Sie den endgültigen Anschluss vornehmen. **Stellen Sie keine Verbindung zum Bremslichtschaltkreis Ihres Motorrads her, wenn Ihr Motorrad über ABS und/oder über ein Warnsystem für Bremslichtversagen verfügt** (holen Sie zunächst die Freigabe des Motorradherstellers/lieferanten ein, bevor Sie die Verbindung zu einem ABS-Bremslichtschaltkreis oder Motorrädern mit CANBus herstellen). Wird die Verbindung zum Bremslichtschaltkreis nicht empfohlen, verwenden Sie eine andere abgesicherte, per Zündung betätigte 12-V-Stromquelle (z. B. die Rücklichtzuleitung).

Verbindungen müssen - wo möglich - **IMMER verlötet** werden, da dies eine professionellere und stabilere Verbindung ergibt. **Verwenden Sie keine Schnellkupplungen (z. B. Scotch-Locks etc.), da diese nahezu immer unzuverlässig sind und von den meisten Motorradherstellern auch mit Hinweis auf den Verfall der Gewährleistung abgelehnt werden.** Sie werden feststellen, dass das mitgelieferte Montage-Kit verschiedene Teile enthält, die Ihnen bei der Installation helfen (z. B. Kabelbinder, selbstverschweißendes Isolierband zum Abdecken der verlöteten positiven Verbindung (wie bereits erwähnt, bitte nicht für diesen vor der Installation durchgeführten Test verwenden), einen Crimpstecker für den Anschluss an den Minuspol der Batterie, Klettband zum Befestigen des Steuergerätes und ggf. auch zum Befestigen der Lautsprecher im Helm). Beachten Sie bitte das optional erhältliche Teil 1546, das bei einigen Installationen ebenfalls helfen kann. Zur Erhöhung der Sicherheit verfügt das System über einen **Polaritätsumkehrschutz**. Dieser Schutz verhindert, dass es zu Schäden kommt, wenn Sie das Gerät versehentlich mit falscher Polarität anschließen. Im Übrigen funktioniert das Gerät nur dann, wenn es korrekt angeschlossen ist. Das System verfügt außerdem über **Schutzeinrichtungen gegen Kurzschluss und thermische Überlastung**. So wird das System automatisch ausgeschaltet, wenn es beispielsweise aufgrund eines falschen Transceivers oder durch falsches Anschließen überlastet wird.

## Prinzipieller Aufbau, Zerlegen und Zusammenbau der meisten herkömmlichen Helme.

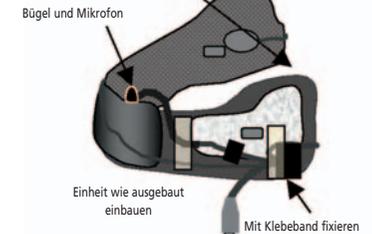


Der Stoff, mit dem das Styropor bezogen ist, ist entweder mit Klebeband oder Gummizug befestigt, sodass sich die Lautsprecher ganz einfach hinter der Verkleidung befestigen lassen. Beachten Sie bitte, dass das Kabel aus dem Lautsprecher heraus in Richtung der Helmrückseite verläuft.



Beim Austauschen der Wangen-Pads Bügel zwischen der Außenhülle und der Plastikklase der inneren Wangen-Pads fixieren (sofern eine Lasche vorhanden ist). Bei Bedarf mit Klebstoff oder Klebeband befestigen. **Helm nicht modifizieren.**

Ziehen Sie das Band und die Verkleidung zurück, schieben Sie den Lautsprecher durch die Riemenöffnung nach innen/oben.



Entfernen Sie die Riemen, und nehmen Sie die Pads vollständig heraus.

Mit Klebeband fixieren

### Helminstallation – BMW System 4

Entfernen Sie den Nackenring, indem Sie dessen Rückseite vom Helm wegziehen und die seitlichen Führungen aus den Halterungen schieben. Lösen Sie die Velcro-Klappen (unten mit 'A' gekennzeichnet), um die Ohrschalen aus Styropor freizulegen.

Führen Sie den Bügel (mit dem Mikrofon zuerst) unter dem Kinnriemen hindurch, jedoch über die offenen Velcro-Klappen (A). Platzieren Sie die Lautsprecher direkt unter den Ohrvertiefungen aus Styropor unter den Velcro-Klappen (B).

Drücken Sie das Lautsprecherkabel vorsichtig unter die Verkleidung entlang der Helmrückseite unter die Rille für den Nackenring, sodass es nicht mehr zu sehen ist (C).

Platzieren Sie das untere Headset-Kabel entlang der Helmaußenkante unter der Velcro-Klappe. Zur Gewährleistung der Sicherheit ist ggf. zusätzliches Klettband (Velcro) erforderlich. Schließen Sie die Velcro-Klappen fest.

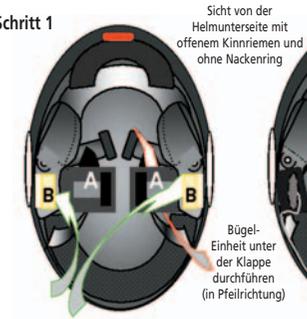
Führen Sie den dünnen Teil des Bügels unter den Kinnriemen in die Verbindung zwischen Schädel- und Wangenverkleidung ein. Platzieren Sie den Bügel quer über den oberen Bereich des linken Wangen-Pads und formen Sie diesen so, dass er den Konturen folgt. Drücken Sie den Bügel leicht an, und fixieren Sie ihn mit Klettband oder mit einem geeigneten, selbstklebenden Material (D).

Formen Sie den Bügel so, dass sich das Mikrofon vorn befindet und Ihre Lippen in der Mitte knapp berührt. Prüfen Sie, ob das untere Kabel und der Bügel gut fixiert und die Kabel verborgen sind. Prüfen Sie **VORSICHTIG**, ob sich die Helm Vorderseite schließen und öffnen lässt, ohne dass der Bügel oder das Kabel eingeklemmt werden.

Testen Sie das Headset, und platzieren Sie das Mikrofon und die Kabel ggf. neu. Bringen Sie den Nackenring wieder an.

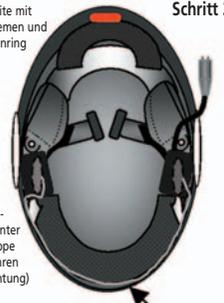
Bitte beachten Sie, dass die Lautsprecherpositionen aufgrund des Helm-Designs begrenzt sind. Daher ist es evtl. nicht möglich, die Lautsprecher exakt an den Ohren auszurichten. In diesem Fall lässt sich bei der Verwendung von Ohrstöpseln keine so gute Klangqualität erwarten.

Schritt 1



Sicht von der Helmunterseite mit offenem Kinnriemen und ohne Nackenring

Schritt 2



Bügel-Einheit unter der Klappe durchführen (in Pfeilrichtung)

Lautsprecher in die Ohrschalen unter den Velcro-Klappen einpassen.

Lautsprecherkabel auf der Rückseite der Verkleidung unter die Rille für den Nackenring schieben.

Schritt 3



Der Bügel wird fest in die Rille über die Oberseite des Wangen-Pads und unter die Kinnriemenhalterung eingedrückt.

Bügel quer über die Oberseite des Wangen-Pads ausrichten.

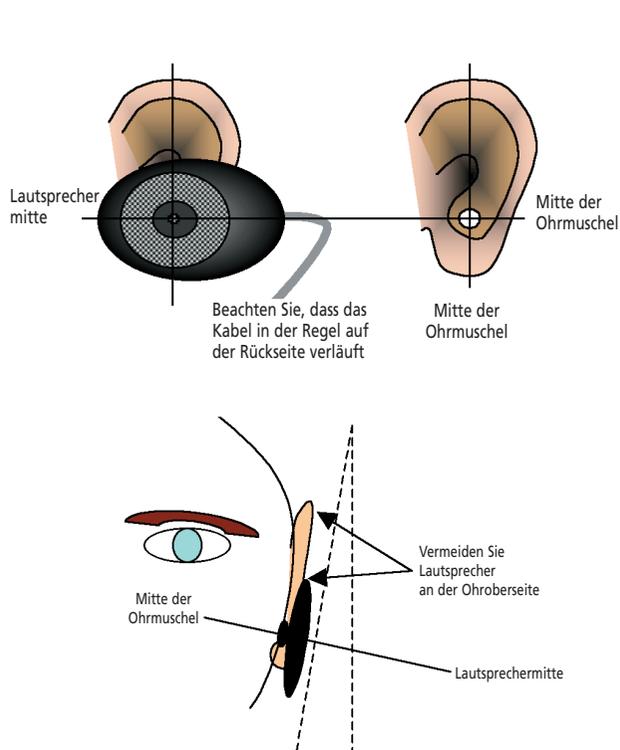
## Wichtige Tipps

Nachdem das Headset zum ersten Mal im Helm installiert wurde, müssen die Lautsprecher präzise positioniert werden, um maximalen Komfort und Leistung zu erreichen. Hierbei empfiehlt es sich oftmals, eine Kapuzenmütze aus Seide o.ä. zu verwenden, um zu verhindern, dass Ihre Ohren beim Auf- und Absetzen des Helms umgeklappt werden. Wenn z. B. Ihr rechtes Ohr nach dem Aufsetzen des Helms umgeklappt ist, dann sollten Sie sofort mit der rechten Hand am rechten Riemen ziehen, damit Sie die Finger der linken Hand in die rechte Helmseite einführen und Ihr rechtes Ohr wieder zurückklappen können etc.

Um die Lautsprecher hinter dem Stoff platzieren zu können, müssen Sie normalerweise die Wangen-Pads aus dem Helm herausnehmen. Entfernen Sie die Wangen-Pads **vorsichtig**, um die Rückseite freizulegen, an der der Stoff entweder angeklebt oder mittels Klettband am Styropor befestigt ist. Ziehen Sie den Stoff **vorsichtig gerade soweit** zurück, dass Sie die Lautsprecher an ihren Platz schieben können (normalerweise über oder knapp unter der Öffnung für den Riemen und direkt hinter dem Riemen). Versuchen Sie, sich an die Abbildungen auf dem Deckblatt und/oder Seite 9 zu halten.

Wenn der Stoff nicht in den Taschen angeklebt ist und keine sichtbare Tasche bildet, dann ist es am einfachsten, die Lautsprecher mit Klettband auf dem Stoff zu befestigen. Diese Lösung funktioniert in vielen Fällen recht gut. Wenn Sie jedoch die Zeit haben, die Lautsprecher hinter dem Stoff zu befestigen, erhalten Sie eine wesentlich professionellere und dauerhaftere Installation, die in der Regel auch beträchtlich komfortabler ist. (Wenn wir die Installation des Headsets für Sie übernehmen würden, dann wäre diese Art der Installation immer unsere erste Wahl). Setzen Sie den Helm auf und versuchen Sie, festzustellen, wo die Mitte Ihrer **Ohrmuscheln** im Verhältnis zu Riemen oder Nähten in der Verkleidung liegt. Während Sie versuchen, diesen Mittelpunkt zu finden, markieren Sie gleichzeitig im Kinn-Pad, wo sich die Mitte Ihrer Lippen befindet, wenn der Helm in seiner natürlichen Position sitzt.

Verwenden Sie bei Bedarf doppelseitiges Klebeband oder etwas Klettband aus dem mitgelieferten Kit, um den Bügel und das herabhängende Kabel im Helm zu verankern.



## Sprechen Sie in die beigefarbene Seite des Mikrofons.



## ERSTER TEST

Bitte vergewissern Sie sich, dass der VOX-Regler im Batteriefach wie in der Abbildung auf Seite 10 eingestellt ist. Hierbei handelt es sich um eine niedrige bis mittlere VOX-Einstellung, die bei der Mehrzahl der handelsüblichen Motorräder und den typischsten Geschwindigkeiten die Anforderungen der meisten Benutzer abdeckt. Darüber hinaus eignet sich diese Einstellung sehr gut als Ausgangspunkt für diesen Test. Drehen Sie die Lautstärkeregel für Fahrer und Beifahrer bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn. Diese Einstellung ist die niedrigste Lautstärke und ein guter Ausgangspunkt, um das System bei diesem Test ohne Ohrstöpsel zu verwenden. Beachten Sie bitte, dass Sie die Lautstärke/n lauter stellen müssen, bevor Sie das System während der Fahrt oder in Umgebungen mit höherem Lärmpegel benutzen. Verwenden Sie bei diesem Test keine Ohrstöpsel, da sie einen großen Teil der Geräusche, auf die wir bei diesem Test achten wollen, überdecken und/oder ausblenden. Wenn Sie beabsichtigen, in-Ohr-Lautsprecher (**Monitor-Ohrlautsprecher**) über unser optionales Adapter-Verlängerungskabel 1187) zu verwenden, dann benutzen Sie diese bitte auch bei diesem Test, da Monitor-Lautsprecher selbst das leiseste Geräusch deutlich übertragen, was Ihnen bei der Feinabstimmung der Anlage helfen wird. Beachten Sie bitte, dass Sie die Lautstärke evtl. leicht erhöhen oder verringern müssen, damit sie für ihre Lautsprecherstöpsel geeignet ist.

Nachdem sich das Steuergerät jetzt an der von Ihnen bevorzugten Stelle befindet und dafür eingerichtet ist, mit Strom versorgt zu werden, können Sie nun das Headset zusammenbauen, indem Sie das Bügelmikrofon anschließen. Danach verbinden Sie das Headset mit dem Headset-Verlängerungskabel und schließen dieses am Steuergerät an dem Anschluss für das Kabel des Fahrers an. Wenn Sie außerdem ein optionales Beifahrer-Headset verwenden möchten, dann schließen Sie dieses jetzt ebenfalls an und bitten Ihre/n Beifahrer, Ihnen bei diesem Test zu helfen.

Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors, dass keinerlei Teile oder Kabel auf eine der heißen Komponenten des Abgassystems etc. fallen können. Starten Sie den Motor **in einem gut belüfteten Bereich**, und halten Sie die Lautsprecher mit leichtem Druck direkt an Ihre Ohren. Achten Sie darauf, ob im Verhältnis zur Motordrehzahl elektromagnetische Störungen wie schrille/pfeifende Geräusche zu hören sind. Ursache hierfür sind meist von der Lichtmaschine oder dem Spannungsregler verursachte Interferenzen. Eventuell hören Sie im Verhältnis zur Motordrehzahl auch ein kontinuierliches **Ticken**. Dieses Ticken entsteht aufgrund von Interferenzen durch HT-Zündspulen, Kabel oder Stecker. Wenn Sie irgendwelche Geräusche dieser Art hören, dann bewegen Sie die einzelnen Komponenten bei laufendem Motor nacheinander, um herauszufinden, welche Komponente gestört wird und wohin Sie sie versetzen müssen, damit die Störung beseitigt wird.

Wenn Sie vorhaben, weitere Geräte wie Bike-to-Bike-Systeme, GPS etc. oder eines unserer speziellen Musikanschlusskabel für auf dem Motorrad montierte Musiksysteme zu verwenden, dann empfiehlt es sich, diese jetzt entsprechend ihren Bedienungsanleitungen anzuschließen und vor der endgültigen Installation zu testen, um sicherzustellen, dass der Klang auch bei verschiedenen Motordrehzahlen klar und deutlich ist. **Wenn Sie die Komponenten einzeln nacheinander prüfen** und auf Störungen untersuchen, dann hören Sie es sofort, wenn Störgeräusche eindringen und welches Gerät/Kabel die Ursache dafür ist. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, das Teil/Kabel an eine andere Stelle zu versetzen, sodass die Störungen verschwinden. Wenn Sie sicher sind, dass die für alle Komponenten und Kabel ausgewählten Einbauorte frei von elektromagnetischen Störungen sind und auch kein Risiko besteht, dass es zu Beschädigungen durch Hitze kommen könnte, dann können Sie jetzt fortfahren.

Beachten Sie bitte, dass die Mikrofone so lange ausgeschaltet bleiben, bis Sie sprechen. Beim Sprechen können Sie sich aufgrund der **Side-Tone**-Funktion selbst hören und dadurch auch unterwegs in lauten Umgebungen immer mit der angemessenen Lautstärke sprechen. Sobald Sie aufhören zu sprechen, schaltet die VOX-Funktion die Mikrofone wieder vollständig ab. Wurde vorher über Aux 2 Musik abgespielt, dann schaltet die VOX-Funktion diese Musik wieder mit ihrer ursprünglichen Lautstärke ein.

Sprechen Sie, während Sie die Lautsprecher an Ihre Ohren halten, in die **beigefarbene Seite** des Mikrofons, und bewegen Sie dieses hin und her, während es dabei leicht Ihre Lippen berührt. Auf diese Weise ermitteln Sie den **LAUTPUNKT**, an dem der Klang klar und deutlich und in der besten Qualität übertragen wird. Beachten Sie, wie stark sich schon eine Bewegung von nur wenigen Millimetern ( $\frac{1}{8}$ ") auf die Sprachübertragung und damit auf die Bedienung des VOX-Systems auswirkt. Ignorieren Sie, dass Sie sich selbst durch Ihre Lautsprecher hören können, und sprechen Sie weiterhin so ins Mikrofon als wäre die von Ihnen angesprochene Person rund 5 m von Ihnen entfernt. Es kann hilfreich sein, die Lippen wie zum Kuss zu formen und/oder die Lautstärke herunterzudrehen, wenn sie zu laut ist.

Wenn Sie den Lautpunkt nicht korrekt verwenden, wird Ihre Stimme bei der Übertragung stark reduziert, sodass Sie Schwierigkeiten haben werden, das VOX-System zu bedienen; ebenso werden Sie bei hohen Geschwindigkeiten nur schlecht hören können - vor allem, wenn Sie schall-dämpfende Ohrstöpsel verwenden. **Aus diesem Grund ist es von wesentlicher Bedeutung, dass Sie und Ihr Beifahrer sich mit dem Prinzip dieses Lautpunktes vertraut machen und ihn richtig verwenden können, denn das System ist darauf feinabgestimmt.** Mit etwas Übung und wenn die Helmgeräusche während der Fahrt zunehmen, wird die ganze Situation wesentlich natürlicher, und Sie werden schon bald in der Lage sein, das Mikrofon leicht vom Mund wegzubewegen und trotzdem das VOX-System zu bedienen. Für den Anfang jedoch, und um Ihnen die ersten Schritte etwas zu vereinfachen, sollten Sie wie beschrieben vorgehen, da Ihnen diese Vorgehensweise dabei hilft, das System besser zu verstehen und sachgemäß zu verwenden. Das Ergebnis Ihrer Geduld sind Kommunikation in herausragender Qualität und viele Jahre Freude mit Ihrem System.

Wenn das VOX-System die Sprache unterbricht, ist man schnell versucht, den VOX-Regler gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, um die Kommunikation zu erleichtern. Das ist zwar eine völlig natürliche, aber leider falsche Reaktion. Drehen Sie nicht am VOX-Regler, sondern versuchen Sie stattdessen, den Lautpunkt des Mikrofons zu finden und Ihre Worte sicher und bestimmt in das Mikrofon zu sprechen. So geben Sie sehr viel mehr Energie in das System ab, was es einfacher macht, das VOX-System zuverlässig zu bedienen - vor allem, wenn Sie unterwegs sind und aufgrund der lauterer Helmgeräusche automatisch lauter sprechen. Versuchen Sie bei Bedarf, den Lautstärkeregel so niedrig einzustellen, dass Sie so gerade eben noch hören können, denn bei einer niedrigeren Lautstärkeinstellung sprechen Sie ganz natürlich lauter. Wenn Ihr System auch bei aktiviertem VOX-System und aufgesetztem Mikrofon klar und sauber und ohne elektromagnetische Interferenzen arbeitet, können Sie fortfahren.

Beachten Sie bitte, dass Sie möglicherweise einige wenige Störgeräusche durch das System hören können, wenn die VOX-Funktion die Mikrofone einschaltet. Das ist völlig normal, solange es sich nicht um das an früherer Stelle beschriebene Kreischen der Lichtmaschine oder HT-Ticken handelt.

## ENDGÜLTIGE INSTALLATION DES STEUERGERÄTES

Wenn Sie die Kabel am Rahmen entlang verlegen, sichern Sie diese bei Bedarf mit Kabelbindern. **Achten Sie besonders darauf**, dass die Kabel nicht in die Kette oder in den Radbereich gelangen können, dass die Lenkung nicht beeinträchtigt wird und dass die Kabel nicht durch den Sitz oder durch Rahmenteile eingeklemmt oder beschädigt werden. Bringen Sie bei Bedarf stabiles Verpackungsband entlang der Kabel an, um Schäden an Druckpunkten zu vermeiden (beispielsweise am Übergang vom Sitz zum Tank oder unter Rahmenteilen). Fixieren Sie das Verpackungsband ggf., wenn sich die Kabel in der endgültigen Position befinden. Vermeiden Sie spitze Winkel und scharfe Kanten, da diese die Kabel beschädigen können. Achten Sie vor allem auf den Verriegelungsmechanismus des Sitzes. Sollte dieser blockiert sein, können Probleme beim Entfernen des Sitzes auftreten. Achten Sie beim Verwenden von Kabelbindern darauf, dass Sie diese nicht zu fest anziehen, Vermeiden Sie die Montage an Bremsleitungen, Luftleitungen, Überläufen etc. Wenn Sie den überstehenden Teil des Kabelbinders abschneiden, achten Sie darauf, ihn kurz und glatt abzuschneiden, sodass keine scharfen Kanten entstehen, an denen Sie sich bei der Wartung oder beim Reinigen des Motorrads verletzen könnten.

### Vor der Installation der Headsets - ZERSCHNEIDEN ODER MODIFIZIEREN SIE IHRE HELME NICHT

Bei dem Universalbügelmikrofon mit Artikelnummer 1109 (als Teil des Headsets mitgeliefert) handelt es sich um unser universellstes Bügelmikrofon, das für den Einsatz in den meisten geschlossenen, offenen und Klapphelmen konzipiert wurde. **Für einige offene Helme sowie für einige Klapphelme ist allerdings das Open Face Conversion Kit (Teil 1198) als Windschutz zur Reduzierung des direkten Luftstroms erforderlich.** Das Headset wurde nicht für den Einsatz mit 12mm Helmen konzipiert, für die normalerweise ein längerer Bügel sowie ggf. eine zusätzliche Auspolsterung erforderlich ist, um die Lautsprecher auf Ohrhöhe zu montieren. Ersatzschaumstoffabdeckungen für die Lautsprecher (Teil 1197) und Ersatzmikrofonabdeckungen (Teil 1214) sind bei Ihrem Händler erhältlich. Teil 1110 ist mit Teil 1109 praktisch identisch, allerdings etwas länger (35 mm) und für sehr große/offene Helme gedacht. Bei Teil 1111 handelt es sich um ein Universalbügelmikrofon mit kurzem Bügel, das mit Klettband im Kinnriemen des Helms befestigt wird (Montage auf der Frontseite). Das kann bei einigen Klapphelmen und den meisten geschlossenen Helmen sehr nützlich sein, eignet sich in der Regel jedoch nicht für offene Helme, da hier der Kinnriemen fehlt.

Bitte beachten Sie unbedingt: Bei nicht ordnungsgemäßer Verwendung büßen die Autocom-Headsets einen großen Teil der herausragende Qualität und Spitzenleistung ein, durch die sie sich von allen anderen Produkten abheben. Möglicherweise sind mehrere Versuche erforderlich, bis das Headset korrekt montiert ist, aber dieser zeitliche Aufwand zahlt sich durch unübertroffene Klangqualität, Leistung und Komfort vielfach aus. Um das ganze Potenzial Ihres Autocom-Systems kennen zu lernen, müssen Sie es in Bestleistung hören. Nur so haben Sie bei der Installation und Einstellung eine Vergleichsmöglichkeit. Vergewissern Sie sich, dass die Lautstärkeregler für Fahrer und Beifahrer in der mittleren Stellung stehen, sodass die Pfeile auf den Reglern jeweils zum Etikett zeigen. Verwenden Sie bei diesem Test keine Ohrstöpsel. Hinweis: **Wenn Sie ein Beifahrer-Headset verwenden werden**, empfiehlt es sich, dieses Headset ebenfalls zusammenzubauen und mit dem Beifahrerkabel zu verbinden. Lassen Sie sich bei diesem Test vom Beifahrer helfen, denn nur der Beifahrer ist in der Lage, die korrekte Position der Lautsprecher im Beifahrerhelm zu ermitteln und zu überprüfen.

Versuchen Sie, möglichst viele Hintergrundgeräusche zu erzeugen. Wenn Sie sich im Freien befinden, können Sie vielleicht jemanden bitten, den Motor Ihres Motorrads auf Touren zu bringen. Wenn Sie sich in Innenräumen aufhalten, dann bitten Sie jemanden, z. B. einen lauten Staubsauger einzuschalten o.ä. Spielen Sie möglichst eines Ihrer Lieblingsmusikstücke mit guter Klangqualität, satten Bässe etc. über das mitgelieferte und an Aux 2 angeschlossene Stereomusikkabel ab. Stellen Sie die Musik über den Lautstärkeregler am Musiksystem auf eine angenehme Lautstärke ein, und vergewissern Sie sich dabei, dass Sie den Anschluss am Headset-Anschluss des Musiksystems vorgenommen haben und nicht an der mit "Line out" bezeichneten Schnittstelle, da andernfalls die Lautstärkeregelung nicht funktioniert.

Bewegen Sie die Lautsprecher nun **vorsichtig** über Ihre Ohren hin und her, bis der Lautsprechermittelpunkt direkt über der Mitte Ihrer Ohrmuschel sitzt (beachten Sie bitte, dass jeder Lautsprecher in seinem Kunststoffgehäuse abgesetzt montiert ist und unter der Schaumstoffabdeckung einen Drei-Punkt-Stern aufweist, sodass Sie genau fühlen können, wo sich die Lautsprechermitte befindet, was Ihnen beim Helmeinbau hilft, die Lautsprechermitte im Verhältnis zu Ihren Ohrmuscheln zu finden.)

Halten Sie die Lautsprecher an Ihre Ohren, indem Sie leicht auf die Rückseite der Lautsprecher drücken. Die Musik, die über das System übertragen wird, sollte nun den größten Teil, wenn nicht sogar alle Hintergrundgeräusche überhören. Wenn Sie die Lautsprecher so positioniert haben, dass die Musik in erstklassiger Qualität übertragen wird und Sie praktisch keine Hintergrundgeräusche mehr hören, dann haben Sie die bestmögliche Lautsprecherposition und Klangqualität erreicht. Sie wissen nun, welche Qualität Ihr Ziel ist, wenn Sie die Lautsprecher im Helm installieren.

Wenn Sie die Lautsprecher nur 6 mm von Ihren Ohren wegbewegen oder verrutschen, kann es zu einer Halbierung der Lautstärke und einer beträchtlichen Reduzierung der Klangqualität kommen, da schon durch diese wenigen Millimeter viele externe Hintergrundgeräusche eindringen können, durch die das volle Klang- und Leistungspotenzial um ein Vielfaches verringert wird. Das macht sich vor allem auch bei höheren Geschwindigkeiten bemerkbar, wenn gleichzeitig noch die Helmgeräusche deutlich stärker werden. **Bei diesem Test werden Sie erfahren, wie wichtig die korrekte Positionierung der Lautsprecher ist.** Es empfiehlt sich auch, über das System zu sprechen, um festzustellen, wie Sprachqualität und Lautstärke sind, wenn die Lautsprecher korrekt positioniert wurden. Hierzu müssen Sie allerdings zuerst den Lautpunkt des Mikrofons ermitteln, verstehen und nutzen.

Hören Sie sich Musik und Sprache sorgfältig an, und versuchen Sie, sich vor allem die Audiopegel und besonders die Qualität der Basswiedergabe einzuprägen, denn nach der Installation des Systems im Helm müssen Sie beurteilen können, ob Klang und Qualität so gut wie vorher sind. Sollte das nicht der Fall sein, müssen Sie die Position von Lautsprechern und Mikrofon so lange optimieren, bis Sie die vorherige Qualität wieder erreicht haben. Bitte verwenden Sie sowohl bei den Tests vor wie nach der Installation dasselbe Musikstück und die gleichen externen Störgeräusche - und zwar in der gleichen Lautstärke.

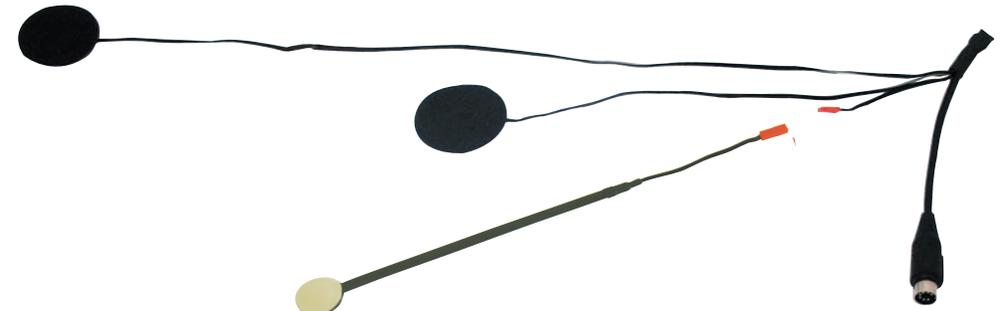
### Wichtige Tipps

Dies mag eine seltsame Art zur Beurteilung und Einrichtung des Systems sein, aber sie funktioniert sehr gut. Vielleicht dauert es beim ersten Helm etwas länger, bis alles korrekt eingerichtet ist, aber danach werden alle weiteren Headset-Installationen sehr viel schneller und einfacher verlaufen. Führen Sie sowohl den Test vor wie auch den Abschlusstest nach der Installation im Helm ohne Ohrstöpsel durch, damit Sie feststellen können, wie groß der Unterschied ist, wenn Mikrofon und Lautsprecher korrekt positioniert sind. Wenn Sie diese Tests mit Ohrstöpseln durchführen, dann wird dadurch vieles von dem, was Sie hören, verstehen und erreichen möchten, gedämpft. **Drücken Sie nicht mittig auf die vordere oder hintere Mikrofonabdeckung, da es dadurch zu einer Beschädigung kommen kann.** Im Rahmen der Maßnahmen zur Rauschunterdrückung ist das Mikrofon in ein akustisch dämpfendes Material gebettet, um zu verhindern, dass Helmvibrationen über den Bügel zum Mikrofon geleitet werden. Um das Mikrofon zu verschieben oder anzupassen, halten Sie es an den Außenkanten oder an der Gummikante, sodass die beigefarbene Seite der Mikrofonabdeckung flach und mittig an Ihren Lippen sitzt.



6

## HEADSET-INSTALLATION



Es gibt zu viele Helme, um alle möglichen Installationen umfassend beschreiben zu können. Aus diesem Grund ist diese Anleitung nur als grundlegender Leitfaden gedacht. Nähere Informationen zur Installation in spezifischen Helmen erhalten Sie bei Ihrem Autocom-Händler vor Ort oder auf unserer Website unter: [www.autocom.co.uk](http://www.autocom.co.uk). Bitte beachten Sie: Helme, bei denen die Riemen direkt über Ihre Ohren verlaufen, eignen sich weniger zur Installation eines Headsets, da die Lautsprecher entweder auf oder hinter den Riemen sitzen müssen. Dies kann unbequem sein oder die Klangqualität beeinträchtigen. Das liegt außerhalb unseres Einflussbereichs, und wenn unsere Lautsprecher hier nicht passen, dann passt auch keiner einer anderen Marke. Möglicherweise sollten Sie dies beim nächsten Helmkauf berücksichtigen. Sie können dieses Problem jedoch lösen, indem Sie optionale In-Ohr-Lautsprecher verwenden. Diese Lautsprecher können ebenfalls die Standardleistung bringen, die von externen Kopfhörern erwartet wird. Unser optionales Zubehörteil 1187 dient dazu, eine Vielzahl von In-Ohr-Lautsprechern an das Active-PLUS anzuschließen. Manche Helme eignen sich u. U. nicht für die von uns vorgesehene Installation. Aus diesem Grund sind ggf. alternative Methoden erforderlich. Nehmen Sie sich daher bitte die Zeit, um sich vor der Installation mit den folgenden Grundlagen und mit dem Design Ihres Helms vertraut zu machen. Wenn Sie einen solchen Helm verwenden, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an Autocom. Dort hilft man Ihnen gerne weiter.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um sich die Helmabbildungen auf der Vorderseite und auf Seite 9 anzusehen. Schauen Sie sich anschließend Ihren eigenen Helm an, um festzustellen, ob Ähnlichkeiten bestehen, die Ihnen bei der Installation helfen könnten. Es gibt zwei Hauptarten von geschlossenen Helmen: Ein einteiliges Design, bei dem Kinnpartie und Wangenpads eine Einheit bilden (siehe Abbildung oben rechts auf Seite 9), oder ein dreiteiliges Design aus Kinnpartie/Wangen-Pads (siehe Abbildung oben links auf Seite 9). Bei der Mehrzahl der geschlossenen Helme sind die Wangen-Pads nicht eingeklebt, sondern werden durch Druck gehalten, wodurch es wesentlich einfacher ist, sie herauszunehmen (auch wenn sie recht fest sitzen). Setzen Sie den Helm auf, und stellen Sie fest, wo genau die Mitte Ihrer **Ohrmuscheln** im Verhältnis zu den Riemen oder Nähten etc. der Verkleidung liegt. Während Sie versuchen, diesen Mittelpunkt zu finden, markieren Sie gleichzeitig im Kinn-Pad, wo sich die Mitte Ihrer Lippen befindet, wenn der Helm in seiner natürlichen Position sitzt. Nachdem Sie diese drei Positionen innerhalb des Helms bestimmt haben, können Sie mit der Installation des Headsets beginnen.

Entscheiden Sie, an welcher Seite des Helms das Kabel herabhängen soll, und lösen Sie dann das Wangen-Pad dieser Seite, um den Bügel und den Kabelbaum mit dem Lautsprecher dahinter zu befestigen. Achten Sie beim Befestigen des Mikrofonbügels darauf, dass der Bügel hinter dem Wangen-Pad verläuft und in den Visierbereich ragt, damit er nach unten (zwischen der äußeren Hülle und dem Wangen-Pad) gebogen und so direkt vor Ihrem Mund positioniert werden kann (siehe Abbildungen). Befestigen Sie den Bügel und den Kabelbaum bei Bedarf mit Klebeband am Wangen-Pad oder besser noch an der Innenseite der Helmaußenhülle.

Bei den meisten Helmen sind in der Verkleidung auf Ohrhöhe Taschen (Ausparungen) angebracht, wodurch Ihre Ohren wieder in ihre normale Position zurückkehren können, wenn sie beim Aufsetzen des Helms umgeklappt wurden. In einigen Fällen ist der Stoff, der diese Taschen oder Ausparungen abdeckt, am Wangen-Pad angeklebt, wodurch sich eine sichtbare Tasche bildet. In anderen Fällen ist der Stoff nur über die Schaumstofftasche gezogen und nicht angeklebt. Wenn der Helm sehr tiefe Ohraussparungen hat und der Stoff angeklebt ist, müssen Sie hinter den Lautsprechern evtl. Schaumstoff-Pads zum Auspolstern anbringen (z. B. unsere optional erhältlichen Schaumstoff-Pads für Lautsprecher: Artikelnummer 1203, Größe 6mm, und Artikelnummer 1204, Größe 12 mm). Diese Lautsprecher-Pads aus Schaumstoff sind mit Klettband (Velcro) ausgestattet, sodass Sie die Lautsprecher am Klettband befestigen können.

Wenn der Stoff nicht angeklebt ist, sodass sich keine sichtbare Tasche bildet, dann ist es am einfachsten, die Lautsprecher mit Klettband auf dem Stoff zu befestigen. Diese Lösung funktioniert in einigen Helmen sehr gut, kann aber beim Aufsetzen des Helms eher dazu führen, dass Ihre Ohren umgeklappt werden. Daher ziehen die meisten Motorradfahrer eine professionellere Installation vor, bei der die Lautsprecher hinter dem Stoff, aber auf dem dahinter befindlichen Schaumstoff/Styropor sitzen. Wenn Sie Zeit haben und die Lautsprecher auf diese Weise hinter dem Stoff befestigen können, ist das Ergebnis eine wesentlich professionellere und dauerhaftere Installation, die in der Regel auch beträchtlich komfortabler ist. Wenn wir die Installation des Headsets für Sie übernehmen würden, dann wäre diese Art der Installation immer unsere erste Wahl.



7